

Hinweise zum Kartendienst „Jagdbezirke“

(Stand: 7. Juli 2021)

Vorbemerkungen

Jagdbezirke, in denen die Jagd ausgeübt werden darf, sind entweder Eigenjagdbezirke oder gemeinschaftliche Jagdbezirke (§ 4 BJagdG). Vielfach werden Jagdbezirke auch als Jagdreviere bezeichnet.

Auf Grundflächen, die zu keinem Jagdbezirk gehören, und in befriedeten Bezirken ruht die Jagd. Eine beschränkte Ausübung der Jagd kann gestattet werden (§ 6 Satz 1 und 2 BJagdG).

Zusammenhängende Grundflächen mit einer land-, forst- oder fischereiwirtschaftlichen Fläche von 75 Hektar an, die im Eigentum ein und derselben Person oder einer Personengemeinschaft stehen, bilden einen Eigenjagdbezirk (§ 7 Abs. 1 Satz 1 BJagdG).

Wenn der Grundeigentümer die öffentlich-rechtliche Voraussetzung für die Jagd, den Jagdschein, besitzt, kann er in seinem Eigenjagdbezirk jagen. Ansonsten kann das Jagdausübungsrecht des Eigenjagdbezirks an andere Jäger verpachtet werden.

Alle Grundflächen einer Gemeinde oder abgesonderten Gemarkung, die nicht zu einem Eigenjagdbezirk gehören, bilden einen gemeinschaftlichen Jagdbezirk, wenn sie im Zusammenhang mindestens 150 Hektar umfassen (§ 8 Abs. 1 BJagdG). In Niedersachsen beträgt die Mindestgröße eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks 250 Hektar (§ 12 Abs. 1 NJagdG). In gemeinschaftlichen Jagdbezirken steht die Ausübung des Jagdrechts der Jagdgenossenschaft zu (§ 8 Abs. 5 BJagdG). Die Beschlüsse der Jagdgenossenschaft bedürfen sowohl der Mehrheit der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen, als auch der bei der Beschlussfassung vertretenen Grundfläche (§ 9 Abs. 3 BJagdG). Zur Erfassung und Dokumentation der Abstimmungsergebnisse bedarf es einer aktuellen Aufstellung aller Jagdgenossen und der zugehörigen Grundflächen, also eines Jagdkatasters.

Bei einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk kommt nicht darauf an, ob auf den einzelnen Grundflächen die Jagd tatsächlich ausgeübt werden darf. Deshalb gehören auch Siedlungsflächen, Friedhöfe, Kleingärten, Campingplätze, Straßen und ähnliche Flächen zu gemeinschaftlichen Jagdbezirken. Die durch den Jagdpächter tatsächlich bejagbare Fläche eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks ist entsprechend kleiner.

Jagdbezirke können durch Abtrennung, Angliederung oder Austausch von Grundflächen abgerundet werden, wenn dies aus Erfordernissen der Jagdpflege und Jagdausübung notwendig ist. Natürliche und künstliche Wasserläufe, Wege, Triften, Eisenbahnkörper sowie ähnliche Flächen bilden, wenn sie nach Umfang und Gestalt für sich allein eine ordnungsgemäße Jagdausübung nicht gestatten, keinen Jagdbezirk für sich, unterbrechen nicht den Zusammenhang eines Jagdbezirkes und stellen auch den Zusammenhang zur Bildung eines Jagdbezirkes zwischen getrennt liegenden Flächen nicht her (§ 5 Abs. 1 und 2 BJagdG).

Das Erfordernis zur Führung eines Jagdkatasters geht aus den o.g. Bestimmungen des Bundesjagdgesetzes (BJagdG) hervor.

Die Führung des Jagdkatasters ist bei Eigenjagdbezirken Aufgabe des Grundeigentümers, bei gemeinschaftlichen Jagdbezirken Aufgabe des Jagdvorstandes.

Die untere Jagdbehörde kann als Aufsichtsbehörde die Einführung eines Jagdkatasters verlangen. Mit der Einführung eines Jagdkatasters ist dessen Fortführung verbunden (OVG Münster, Urteil vom 17.09.1985 – 20 A 918/84).

In den Ausführungsbestimmungen zum Niedersächsischen Jagdgesetz (AB-NJagdG) finden sich in der Mustersatzung für Jagdgenossenschaften, der Anlage 1, in § 2 Abs. 3 folgende Aussagen:

„Der Jagdvorstand hat ein Verzeichnis der Grundstücksflächen aufzustellen, die den gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden. In einer Karte, von der eine Ausfertigung dem Jagdpachtvertrag sowie jeder Verlängerung des Jagdpachtvertrags beizufügen ist, sind die Grenzen des gemeinschaftlichen Jagdbezirks einzuzeichnen (...). Verzeichnis und Karte sind auf dem neuesten Stand zu halten. Fortgeschriebene Jagdkarten sind jeweils der Jagdpächterin oder dem Jagdpächter auszuhändigen.“

Zuvor heißt es unter „Zu § 16“ unter 16.2 AB-NJagdG: „Die Mustersatzung für Jagdgenossenschaften ist als Anlage 1 abgedruckt. Bestehende Satzungen der Jagdgenossenschaften, die dem NJagdG, insbesondere § 16, widersprechen, sind entweder anzupassen und danach der Jagdbehörde anzuzeigen oder ihr zur Genehmigung vorzulegen.“

Im Niedersächsischen Jagdgesetz (NJagdG) lauten § 16 Abs. 2 und 3: „Die oberste Jagdbehörde gibt eine Mustersatzung bekannt. Entspricht die Satzung dem Muster, so ist sie der Jagdbehörde lediglich anzuzeigen; andernfalls bedarf sie der Genehmigung der Jagdbehörde.“

Die Kreisjägerschaft ist eine Untergliederung der Jägerschaften auf regionaler Ebene; der Hege- ring ist eine Untergliederung der Jägerschaften auf lokaler Ebene. In beiden Fällen handelt es sich um Organisationsformen.

Anlass der Erstellung eines Datenbestands und eines Kartendienstes zu den Jagdbezirken

Derzeit findet eine Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in vielen Staaten Osteuropas, beispielsweise Belarus, Litauen, Polen, Rumänien, Tschechien und Ungarn, statt. Inzwischen sind auch west- und südeuropäische Staaten wie Belgien, Italien und Spanien betroffen. In Deutschland sind bisher Fälle in Brandenburg und Sachsen aufgetreten.

Bei dieser Erkrankung handelt es sich um eine schwere Virusinfektion mit seuchenhaftem Verlauf, die ausschließlich Schweine (Wildschweine und Hausschweine) betrifft. Für den Menschen stellt die Afrikanische Schweinepest keine Gefahr dar.

Sofern die Afrikanische Schweinepest bei Schwarzwild im Landkreis Cuxhaven oder in den benachbarten Gebietskörperschaften auftritt, sind unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um das Ausmaß des Ausbruchsgeschehens beurteilen sowie die Bekämpfung und Verhinderung der Ausbreitung der Tierseuche sicherstellen zu können.

Vor diesem Hintergrund war die Erstellung eines Datenbestandes und eines Kartendienstes – einschließlich eines WebMapServices (WMS) – zu den Jagdbezirken dringend erforderlich. Eine Verbesserung des Datenbestandes wird angestrebt.

Grundlagen zur Erstellung eines Datenbestands und eines Kartendienstes zu den Jagdbezirken

Zur Erstellung eines Datenbestandes zu den Jagdbezirken sind ein Verzeichnis und eine Karte der Grundstücksflächen erforderlich. Insoweit ist die Nutzung der Daten des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystems (ALKIS) unabdingbar.

Der Zentralverband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen e.V. ist Stimme und Anwalt von mehr als 3.500 Jagdgenossenschaften und Eigenjagden in Niedersachsen. Von dort wird das Programm „Jagdkataster“ vertrieben; mit Hilfe dieses Programms wird die Erstellung und Pflege eines Jagdkatasters erheblich erleichtert. Das Programm „Jagdkataster“ nutzt dabei die offiziellen ALKIS-Daten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN). Für die Daten ist lediglich das Bereitstellungsentgelt zu zahlen. Insoweit sind die Jagdgenossenschaften als Körperschaft des öffentlichen Rechts den Gebietskörperschaften gleichgestellt worden.

Ein präzises und verlässliches Jagdkataster setzt deshalb eigentlich einen digitalen Workflow voraus. Da das Programm „Jagdkataster“ aber im Landkreis Cuxhaven bei Weitem nicht bei allen Eigenjagden und Jagdgenossenschaften im Einsatz ist, wurden analoge Gemarkungskarten erstellt und an die Ansprechpartner der Eigenjagden und der Jagdgenossenschaften versandt, mit der Bitte, die aktuellen Grenzen des Jagdbezirks mit einem dünnen farbigen Stift einzutragen.

Seitens der unteren Jagdbehörde wurden die analogen Karten verschickt; seitens des GIS-Service wurden die zurück gesandten analogen Karten digitalisiert und attribuiert. Das Ergebnis ist mit diesem Intranet-Kartendienst „Jagdbezirke“ sichtbar. Neben den farblich dargestellten Gebieten der Eigenjagdbezirke und der gemeinschaftlichen Jagdbezirke sind die Bereiche mit Problemen und Klärungsbedarf besonders markiert.

Die Inhalte dieses Kartendienstes sind mit großer Sorgfalt zusammengestellt worden. Im Zweifel gelten die im GIS-Service bzw. in der unteren Jagdbehörde vorliegenden Original-Unterlagen.


Die über die Druckfunktion erzeugten Karten sind keine amtlichen Darstellungen. Bezüglich der Geobasisdaten wenden Sie sich bitte an die Vermessungs- und Katasterverwaltung; die diesbezüglichen Angaben sind dem [Impressum](#) zu entnehmen.


Technische Hinweise und Beschreibungen der im Kartendienst zur Verfügung stehenden Werkzeuge und Funktionalitäten finden Sie in der [Hilfe](#).


Angaben zum Herausgeber und Copyright finden Sie im [Impressum](#).


Themen

Der Kartendienst „Jagdbezirke“ enthält folgende Themen:

Thema	Darstellungsmaßstab	Inhalt	Aktualität	Daten abfragbar 
Jägerschaften und Hegeringe				
Kreisjägerschaft	1:500 bis 1:100.000	Es werden die Gebiete der Kreisjägerschaften im Landkreis Cuxhaven flächenhaft dargestellt. Die Kreisjägerschaften sind eine Untergliederung der Jägerschaft auf regionaler Ebene.	März 2021	Ja
Hegering	1:500 bis 1:100.000	Es werden die Gebiete der Hegeringe im Bereich des Landkreises Cuxhaven flächenhaft dargestellt. Die Hegeringe sind eine Untergliederung der Jägerschaft auf lokaler Ebene.	März 2021	Ja
Klärungs- und Ergänzungsbedarf				

Thema	Darstellungsmaßstab	Inhalt	Aktualität	Daten abfragbar 
Klärungsbedarf bzgl. der Abgrenzung der Jagdbezirke	1:500 bis 1:100.000	Es werden die erheblichen Probleme bei der Abgrenzung der Jagdbezirke untereinander – v.a. Überlagerungen und Löcher – dargestellt, die einer Klärung durch die untere Jagdbehörde bedürfen.	März 2021	Ja
Ergänzungsbedarf	1:500 bis 1:100.000	Es werden die Bereiche punktförmig bzw. flächenhaft dargestellt, für die Informationen zum Jagdbezirk derzeit fehlen (= Offene Flächen).	März 2021	Ja
Jagdbezirke				
Eigenjagdbezirk	1:500 bis 1:1.000.000	Es werden die Eigenjagdbezirke punktförmig bzw. flächenhaft dargestellt, in denen der Eigentümer bzw. der Nutzungsberechtigte nicht nur das Jagdrecht besitzt, sondern auch unmittelbar das Jagdausübungsrecht.	März 2021	Ja
Gemeinschaftlicher Jagdbezirk	1:500 bis 1:1.000.000	Es werden die gemeinschaftlichen Jagdbezirke punktförmig bzw. flächenhaft dargestellt, in denen die Jagdgenossenschaft das Jagdrecht besitzt und an einen Jagdpächter vergibt. Siedlungsflächen, Friedhöfe, Kleingärten, Campingplätze, Straßen und ähnliche Flächen gehören zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk; auf ihnen besteht jedoch kein Jagdausübungsrecht.	März 2021	Ja
Verwaltungseinheiten und -grenzen				
Landkreis	1:500 bis 1:100.000.000	Es werden das Gebiet und die Grenzen des Landkreises Cuxhaven dargestellt.	Januar 2021	Nein
Einheits- bzw. Samtgemeinde	1:500 bis 1:100.000.000	Es werden die Gebiete und die Grenzen der Einheits- bzw. Samtgemeinden im Landkreis Cuxhaven dargestellt.	Januar 2021	Ja

Thema	Darstellungsmaßstab	Inhalt	Aktualität	Daten abfragbar 
Gemeinde	1:500 bis 1:100.000.000	Es werden die Gebiete und die Grenzen der Gemeinden (= Einheits- bzw. Mitgliedsgemeinden) im Landkreis Cuxhaven dargestellt.	Januar 2021	Ja
Gemarkung	1:500 bis 1:100.000.000	Es werden die Gebiete und die Grenzen der Gemarkungen im Landkreis Cuxhaven dargestellt.	Januar 2021	Ja
Luftbilder				
Echtfarben-Luftbilder 2019	1:500 bis 1:1.000.000	Es werden die im Juli 2019 im Auftrag des Landkreises Cuxhaven erzeugten und anschließend zu einem digitalen Orthofoto-Mosaik weiter bearbeiteten Echtfarben-Luftbilder dargestellt.	Juli 2019	Nein
Color-Infrarot- Luftbilder 2019	1:500 bis 1:1.000.000	Es werden die im Juli 2019 im Auftrag des Landkreises Cuxhaven erzeugten und anschließend zu einem digitalen Orthofoto-Mosaik weiter bearbeiteten Color-Infrarot-Luftbilder dargestellt.	Juli 2019	Nein
Graustufen-Luftbilder 2019	1:500 bis 1:1.000.000	Es werden die im Juli 2019 im Auftrag des Landkreises Cuxhaven erzeugten und anschließend zu einem digitalen Orthofoto-Mosaik weiter bearbeiteten Graustufen-Luftbilder dargestellt.	Juli 2019	Nein
Topografische Karten				
DTK1000	1:300.000 bis 1:1.000.000	Es wird die Digitale Topografische Karte 1:1.000.000 (DTK1000) des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) dargestellt.	2016	Nein
DTK500	1:120.000 bis 1:300.000	Es wird die Digitale Topografische Karte 1:500.000 (DTK500) des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) dargestellt.	2016	Nein
DTK250	1:60.000 bis 1:120.000	Es wird die Digitale Topografische Karte 1:250.000 (DTK250) des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie (BKG) dargestellt.	2016	Nein

Thema	Darstellungsmaßstab	Inhalt	Aktualität	Daten abfragbar 
DTK100	1:30.000 bis 1:60.000	Es wird die Digitale Topografische Karte 1:100.000 (DTK100) des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) dargestellt. Die Aktualität der einzelnen Kartenblätter ist unterschiedlich.	2015	Nein
DTK50	1:12.000 bis 1:30.000	Es wird die Digitale Topografische Karte 1:50.000 (DTK50) des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) dargestellt. Die Aktualität der einzelnen Kartenblätter ist unterschiedlich.	2012	Nein
DTK25	1:6.000 bis 1:12.000	Es wird die Digitale Topografische Karte 1:25.000 (DTK25) des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) dargestellt. Die Aktualität der einzelnen Kartenblätter ist unterschiedlich.	2012	Nein
AP10	1:3.000 bis 1:6.000	Es wird die Amtliche Präsentation 1:10.000 (AP10) des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) dargestellt. Die Aktualität der einzelnen Kartenblätter ist unterschiedlich.	2017	Nein
AP2.5	1:500 bis 1:3.000	Es wird die Amtliche Präsentation 1:2.500 (AP2.5) des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) dargestellt. Die Aktualität der einzelnen Kartenblätter ist unterschiedlich.	2017	Nein